

FRIEDRICH DEGELER

Die Namen mancher Heidenheimer Bürger sind nicht Schall und Rauch. Wegen ihrer großen Verdienste um die Stadt wurden Plätze, Straßen oder Gebäude nach ihnen benannt. Doch nicht nur jüngere Einwohner fragen sich manchmal, welche Persönlichkeit steckt eigentlich hinter dem Namen und welche Rolle spielte sie?



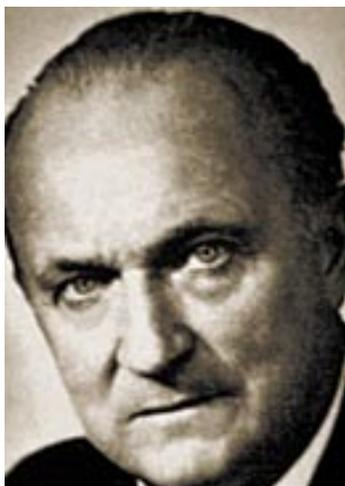
Die Beschäftigung mit Wein wurde Friedrich Degeler, geboren am 2. August 1902, praktisch in die Wiege gelegt: Sein Vater war Küfermeister und Weinhändler. Wie früher üblich, musste er sich dann auch nach seinem Abitur im Jahre 1920 trotz anderer Interessen auf die Übernahme des väterlichen Geschäfts vorbereiten und das Küferhandwerk von der Pike auf lernen. 1927 legte Friedrich Degeler seine Meisterprüfung ab. Aber dann begann der zweite Weltkrieg und der junge Mann wurde zur Polizei eingezogen. Erst 1949 kehrte er aus russischer Kriegsgefangenschaft zurück.

Friedrich Degeler konnte da wieder anknüpfen, wo er schon vor dem Krieg tätig gewesen war – als Gemeinderat, Mitglied des evangelischen Kirchengemeinderats und der Bekennenden Kirche, als Aktiver im CVJM und als Obermeister der Küferinnung. 1953 übernahm Friedrich Degeler für zehn Jahre das Amt des Kreishandwerksmeisters. Außerdem wurde er in den Kreistag gewählt, Stellvertreter des Oberbürgermeisters und in beiden Gremien Vorsitzender

des Wählerblocks, der stärksten Fraktion. Auch seine Ernennung zum Präsidenten der Handwerkskammer Ulm im Jahre 1962 und Aufsichtsratsvorsitzenden der Volksbank (1968) ermöglichten es Friedrich Degeler, die Entwicklung Heidenheims viele Jahre lang maßgeblich zu beeinflussen. Unter seiner Präsidentschaft konnte beispielsweise das Berufsbildungszentrum der Handwerkskammer Ulm verwirklicht werden.

1967 bekam Friedrich Degeler für seine Leistungen das Bundesverdienstkreuz 1. Klasse verliehen. Am 28.4.1968 wurde Friedrich Degeler, ein begnadeter, überzeugender Redner, von der Bevölkerung des Kreises Heidenheim mit großer Mehrheit zum Abgeordneten in den Landtag von Baden-Württemberg gewählt, wo er vier Jahre lang, zutiefst im christlichen Glauben wurzelnd, seine Heimatregion vertrat. Selten wurde jemand so uneingeschränkt in allen politischen Lagern geschätzt und respektiert. Und keine Handwerkspersönlichkeit vor ihm wurde für ihre Verdienste mit der Goldenen Ehrennadel des Baden-Württembergischen Handwerkskammertages ausgezeichnet.

Friedrich Degeler starb am 9. März 1989. Die Stadt Heidenheim benannte nach ihm den Platz vor dem Rathaus, wo alljährlich im Sommer das Küferfest an den berühmten Küfer der Stadt erinnert. js



Markenvielfalt. Großstadtniveau.

atelier torino

Altea
MILANO

bugatti

s.Oliver®

EDUARD DRESSLER

SCHNEIDERS®
Salzburg

Barbour

JOKER Jeans

JACQUES BRITT
MASTERSHIRTS

BOSS
HUGO BOSS

BRAX
FEEL GOOD

ESPRIT

CARL GROSS

OLYMP

pierre cardin

BOGNER

M
MÄRZ

MODE
FÜR
MÄNNER

HAIL

Wilhelmstraße 4 • 89518 Heidenheim • www.hail-mode.de